

Trakl, Georg: Das Gewitter (1900)

1 Ihr wilden Gebirge, der Adler
2 Erhabene Trauer.
3 Goldnes Gewölk
4 Raucht über steinerner Öde.
5 Geduldige Stille odmen die Föhren,
6 Die schwarzen Lämmer am Abgrund
7 Wo plötzlich die Bläue
8 Seltsam verstummt,
9 Das sanfte Summen der Hummeln.
10 O grüne Blume –
11 O Schweigen.

12 Traumhaft erschüttern des Wildbachs
13 Dunkle Geister das Herz,
14 Finsternis,
15 Die über die Schluchten hereinbricht!
16 Weiße Stimmen
17 Irrend durch schaurige Vorhöfe,
18 Zerrißne Terrassen,
19 Der Väter gewaltiger Groll, die Klage
20 Der Mütter,
21 Des Knaben goldener Kriegsschrei
22 Und Ungeborenes
23 Seufzend aus blinden Augen.

24 O Schmerz, du flammendes Anshaun
25 Der großen Seele!
26 Schon zuckt im schwarzen Gewühl
27 Der Rosse und Wagen
28 Ein rosenschauriger Blitz
29 In die tönende Fichte.
30 Magnetische Kühle
31 Umschwebt dies stolze Haupt,

- 32 Glühende Schwermut
33 Eines zürnenden Gottes.
- 34 Angst, du giftige Schlange,
35 Schwarze, stirb im Gestein!
36 Da stürzen der Tränen
37 Wilde Ströme herab,
38 Sturm-Erbarmen,
39 Hallen in drohenden Donnern
40 Die schneeigen Gipfel rings.
41 Feuer
42 Läutert zerrissene Nacht.

(Textopus: Das Gewitter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35621>)